SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Fachbereich Personal
und Organisation
Bereich Rats- und
Stadtbezirksangelegenheiten
24. MAI 2016
08

per Mail am 24.5. 15.34

Jens Schade
Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

mail:jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Drucksache Nr. 15-1229/2016

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 23.03. 2016

Umwandlung der leerstehenden neuen Kapelle Seelhorst in ein Kolumbarium

Antrag gemäß §10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Döhren-Wülfel am 09.06.2016

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die seit langem leerstehende neue Kapelle auf dem Stadtfriedhof Seelhorst in ein Kolumbarium umzubauen.
Die Nachfrage nach dieser vergleichsweise preiswerten Form der Bestattung steigt stetig an. Die beiden zurzeit bestehenden Kolumbarien in der Herz-Jesu Kirche Misburg und der Nazarethkirche in der Südstadt werden sehr gut angenommen. Ein Kolumbarium in der Kapelle des Seelhorster Friedhofes böte zudem die Sicherheit, dass nach Ablauf der Ruhezeit die Beisetzung der Urnen auf dem Friedhof erfolgen könnte.

Begründung:

Die sehr schöne neue Kapelle auf dem Gelände des Seelhorster Friedhofes steht seit vielen Jahren leer. Sie müsste dringend saniert oder aber abgerissen werden. Eine Umwandlung in ein Kolumbarium wäre vermutlich deutlich kostengünstiger als ein Abriss. Hierzu wären lediglich ein neues Dach, sowie der Abriss des – nicht denkmalgeschützten – Zwischentraktes zwischen altem Gebäude und der neuen Kapelle sowie der Einbau von geeigneten Systemen zur Aufnahme der Urnen im Kapelleninnenraum erforderlich. Auch böte sich die Möglichkeit, durch den Abriss des völlig maroden Zwischengebäudes noch Platz für einen kleinen parkähnlichen Ruhebereich und den Bau eines bisher auf dem Friedhof fehlenden Behinderten WCs zu schaffen. Durch den Betrieb des Kolumbariums ließen sich zudem zuverlässig und langfristig wieder Einnahmen aus dem Gebäude für die Stadt Hannover generieren.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender
f. d. Richtigkeit
Rita Schulz